

Rinat Achmetow trennt sich von Eisenlegierungen

26.10.2007

Die System Capital Management Holding (SCM) Rinat Achmetows gehört nicht mehr zu den Aktionären des Kramatorsker Eisenlegierungswerkes namens Kuibyschew. Etwa 25% der Aktien wurden der Firma "Region" verkauft, welche mit der "Industrieunion Donbass" von Witalij Gajduk in Verbindung gebracht wird. Auf diese Weise ging das Unternehmen vollständig unter die Kontrolle dieser Strukturen über. Das Geschäft kann die Erneuerung des Interesses der Holding an der Förderung von Eisenmanganerz im Taurischen Erzanreicherungskombinat bedeuten, merken Experten an.

Die System Capital Management Holding (SCM) Rinat Achmetows gehört nicht mehr zu den Aktionären des Kramatorsker Eisenlegierungswerkes namens Kuibyschew. Etwa 25% der Aktien wurden der Firma "Region" verkauft, welche mit der "Industrieunion Donbass" von Witalij Gajduk in Verbindung gebracht wird. Auf diese Weise ging das Unternehmen vollständig unter die Kontrolle dieser Strukturen über. Das Geschäft kann die Erneuerung des Interesses der Holding an der Förderung von Eisenmanganerz im Taurischen Erzanreicherungskombinat bedeuten, merken Experten an.

In der Mitteilung des Unternehmens heißt es, dass am 23. Oktober auf der allgemeinen Aktionärsversammlung der Verkauf der 24,93% der SCM Holding gehörenden Aktien an die Gesellschaft mit beschränkter Haftung "Region" verkündet wurde. Die Summe des Geschäfts wurde nicht bekannt gegeben. Den Bewertungen des Analysten der Investmentfirma Millennium Capital, Andrej Iwasjuk, nach, ist diese nicht höher als 7 Mio. \$. "Der mittlere Koeffizient der Kapitalisierung zum Produktionsvolumen beträgt für ähnliche Unternehmen 300. Für das Kramatorsker Metallwerk übersteigt er aufgrund der geringen Produktionsmenge nicht 250. Das gesamte Werk wird mit 30 Mio. \$ bewertet.", sagt er.

Marktteilnehmer verbinden die Firma "Region" mit dem Teilhaber der "Industrieunion Donbass" (IUD) Witalij Gajduk. Den Worten des Vizepräsidenten der "Industrieunion" (steuert die Aktiva der IUD) Alexandr Pilipenko, gehört sie nicht zu den Strukturen der Gesellschaft. Übrigens, das Unternehmen tritt nicht zum ersten Mal als Partner der IUD auf. Sie war Aktionärin einer Reihe von Firmen, welche zu der Holding gehören. Momentan hält sie Aktien des Kramatorsker Schwermaschinenkombinats, welches unter der Kontrolle der Holding steht. "Region" und die zur IUD gehörende "Donezker Industrieunion" sind an der selben Adresse in Donezk registriert. Es gelang nicht Kommentare von "Region" zu erhalten.

Das Kramatorsker Metallwerk namens Kuibyschew ist spezialisiert auf die Herstellung von Hochofeneisenlegierungen. Momentan ist es umprofiliert worden auf die Roheisenschmelze. Die Einkünfte in 2006 betragen 46,243 Mio. Grywnja (ca. 6,6 Mio. €), der Verlust 35,877 Mio. Grywnja (ca. 5,13 Mio. €). Den Daten der staatlichen Kommission für Wertpapiere und Fondsmärkte der Ukraine nach, besaßen Ende 2006 die SCM 24,939%, "Vis a Vis" 24,42%, die "Projektbauunternehmung 'Asowintex'" 18,235%, die "Außenhandelsunternehmung 'Asowimpex'" 11,809%, "Danko" 8,091% der Aktien.

Im Pressedienst der SCM sagt man, dass es nicht möglich war das Unternehmen in die vereinigten Bergbau- und Hüttenaktiva der SCM Holding "Metinvest" zu integrieren. "Es gab keinen sichtbaren Synergieeffekt", sagt man bei SCM. Die Gruppe verabschiedete sich damit vollständig aus der Gruppe der Aktionäre des Unternehmen.

Der Analyst der Investmentfirma "Alfa-Kapital", Oleg Jusefowitsch, denkt, dass das Unternehmen den Strukturen Witalij Gajduks erlaubt einen einzigen, geschlossenen Herstellungszyklus zu gründen. Der [Kommersant-Ukraine](#) erinnert daran, dass seit 2000 die unter der Kontrolle des Unternehmers stehende Firma "Vis a Vis" 51% der Geschlossenen Aktiengesellschaft "Steptechservice" besitzt, welche die Lizenz für die Verarbeitung von Manganerzen im Taurischen Erzanreicherungskombinat besitzt. Die Kontrolle über das Kramatorsker Werk erlaubt es die Metallbetriebe der IUD mit Eisenlegierungen zu versorgen.

Experten vermuten, dass, nach der Übernahme der formellen Kontrolle über das Kramatorsker Werk durch Witalij

Gajduk, er neue Verhandlungen über die erneute Förderung der Erze im Taurischen Erzanreicherungskombinat mit den Eigentümern des zweiten Aktionärs "Steptechservice" – dem Saporosher Eisenlegierungswerk, welches unter der Kontrolle der "Privat" Gruppe Igor Kolomojskijs und Gennadij Bogoljubows steht – aufnehmen könnte. Gestern bestätigte der Vorsitzende der Leitung des Saporosher Eisenlegierungswerks, Pawel Krawtschenko, das Interesse an der Erschließung der Lagerstätte, Die Realisierung des Projektes wird, der Meinung von Marktteilnehmern nach, mit 100 – 150 Mio. \$ bewertet.

Kontext: Wer stellt Eisenlegierungen in der Ukraine her?

Die Hauptunternehmen der Eisenindustrie der Ukraine sind die in das EastOne von Wiktor Pintschuk einfließende Nikopoler Eisenlegierungswerk und die unter der Kontrolle der Gruppe "Privat" von Igor Kolomojskij und Gennadij Bogoljubow stehenden Marganezker und Ordshonikidser Erzanreicherungskombinate. Neben ihnen stellt noch geringe Mengen an Eisenlegierungen das Mariupoler Metallkombinat namens Iljitsch, Wladimir Bojkos, her.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.